

26.10.07 - Manege frei für Kinderzirkus

Schüler erarbeiten zusammen mit einem echten Zirkus beeindruckendes Programm

Von Gisela Burmester

Hille (mt). Die Grundschule Hille zog vor zehn Jahren in den Rundbau an der Schlandorfstraße. Zu diesem runden Geburtstag inszenierten die Schüler und Schülerinnen zusammen mit dem Zirkus Rasch eine Zirkusvorstellung.

Alle 170 Schüler aus den acht Klassen hatten bei den insgesamt vier Vorstellungen ihren Auftritt. Und zwar in einer richtigen Manege, denn die Familie Rasch hatte ein echtes Zirkuszelt hinter der Schule aufgebaut.

Seit 20 Jahren organisiert der Mitmachzirkus aus Rodenhagen Projekte mit Schulen. Und so reisten auch diesmal Ingo und Melanie Rasch mit ihren Kindern Magdalena sowie Angelino und Angelina, der Seniorchefin und zwei Helfern mit großem Gepäck nach Hille: Mit dem Zelt inklusive Sitzbänken für 400 Zuschauer und Heizung, Pferd und Ziegen, Kostümen für die Kinder und einem Kirmeswagen mit Süßigkeiten.



Intensiv wurde mit den Kindern vormittags geprobt, und heraus kam ein Programm, das alle begeisterte, denn die Jungen und Mädchen brachten phantastische Leistungen, hinter denen harte Arbeit steckte. Schnell wurde auch klar, dass die Chemie zwischen kleinen und erwachsenen Künstlern stimmte. Ingo und Melanie Rasch hatten die Kinder so motiviert und so effektiv mit ihnen trainiert, dass es nichts zu mäkeln gab.

Also hieß es „Manege frei“ für Turner und Akrobaten, Kunstreiterinnen, die Zauberer Los Dolchos, Clowns, Ziegendompteure, Fakire, Tellerdreher und Jongleure, Seiltänzer und Gewichtheber. Begeistert wurden ihre Darbietungen beklatscht, und mit stolzgeschwellter Brust verschwand das kleine Zirkusvolk wieder hinter dem Vorhang. Beeindruckend war auch der Auftritt von Magdalena Rasch, die Kunststücke mit Reifen präsentierte.

In der Pause unterhielt die Bläserklasse der Grundschule unter Leitung von Stephan Flore mit Musikstücken.

Schon vor Beginn der Vorstellungen wurden die Besucher auf den Zirkus eingestimmt: Kleine Künstler begrüßten sie mit einem Spalier, und auf dem Schulhof schlängelte sich ein selbstgestalteter, chinesischer Drachen.

„Auftritte stärken Selbstbewusstsein“

Finanziert wurde das Zirkusprojekt nach Auskunft von Schulleiterin Helga Wittenfeld durch Elternbeiträge, einem Zuschuss des Fördervereins und dem Eintrittsgeld, das die 660 Kinder der anderen drei Grundschulen und der Kindergärten bezahlten.

Die Arbeit mit dem Zirkus hatte auch einen pädagogischen Hintergrund. „Die Auftritte vor Publikum stärken das Selbstbewusstsein und fördern Disziplin und Geschicklichkeit“, sagte die Schulleiterin, die als Ehrengast Bürgermeister Reinhard Jasper begrüßen konnte. Er erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass er seine Idee von einem Grundschulneubau direkt in Hille trotz zahlreicher Kritiker habe verwirklichen können. „Heute wissen wir, dass die Entscheidung gut war.“

Die Akrobaten begeisterten das Publikum. MT-Foto: Burmester

